

7. Ausgabe Juli 2007

# walter

Nachrichten aus der Gropiusstadt



**In dieser Ausgabe:**

**Kombibad Gropiusstadt** • Ferienangebote für Kinder + Jugendliche • Jugendclub UFO • Walter-Gropius-Schule: Ein Raum von Schülern für Schüler • 13 frischgebackene Stadtteilmütter Gropiusstadt Gewerbe: Atrium und Betty's Café sind neu eröffnet

## Editorial

### Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gropiusstädter!

dies ist die *Walter*-Sommerausgabe, wie man schon am Titelblatt erkennen kann 😊

Die Sommerferien haben angefangen, deshalb betrachten wir den Sommerort in der Gropiusstadt, das Kombibad, mal aus der Nähe. Und wir haben für Kinder und Jugendliche alles rausgesucht, was in den Ferien in der Gropiusstadt angeboten wird.

Außerdem stellen wir in dieser Ausgabe das Jugendzentrum UFO vor, das gerade 10-jähriges Bestehen gefeiert hat und seither kontinuierlich wichtige Arbeit an der Basis leistet - Jugendarbeit.

Es gibt zwei neue Restaurationsbetriebe in der Gropiusstadt, und da wir davon ja nicht so viele haben, möchten wir sie hier im *Walter* begrüßen.

Und weil es auch in der Gropiusstadt ein Sommerloch gibt (das Gemeinschaftshaus ist geschlossen ebenso wie einige andere Einrichtungen), macht der *Walter* auch eine Sommerpause.

**Im August werden Sie also keinen *Walter* bekommen. Er erscheint wieder um den 10. September mit den neuesten Nachrichten aus der Gropiusstadt!**

Einen wunderschönen Sommer wünscht Ihnen,

Ihre *Walter*-Redaktion



Stadtteilmüttertaste voller Infomaterial

## 13 frischgebackene Stadtteilmütter für die Gropiusstadt



Stadtteilmütter - Erkennungszeichen: Roter Schal

Im April-*Walter* haben wir das letzte Mal über die Stadtteilmütter berichtet. Das Projekt bildet Migrantinnen in der Familienberatung aus. Jetzt haben 13 Gropiusstädter Frauen aus 7 Nationen, die insgesamt 10 verschiedene Sprachen sprechen, ihre 6-monatige Ausbildung abgeschlossen. Sie werden jetzt in Migranten-Familien gehen und den Eltern Informationen über das deutsche Bildungssystem, über Erziehungsfragen, Gesundheitsförderung, Ernährung, Kinderrechte und

### „Sie sind die Verbündeten der Kinder“

Elternpflichten vermitteln. Sie sollen Informationen, Rat und auch Hilfe anbieten und so dafür sorgen, dass Kinder aus nichtdeutschen Familien in Kitas angemeldet werden und damit auch mehr Chancen auf ein erfolgreiches Schulleben haben.

Im Salon Rixdorf des Neuköllner Rathauses fand die feierliche Übergabe der Zertifikate statt. Frau Rehlinger vom Diakonischen Werk eröffnete die Veranstaltung, beglückwünschte die Absolventinnen des Lehrgangs und Herr Jarkow vom Jobcenter Neukölln betonte noch einmal ihre die Lotsenfunktion.

Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky wies auch auf die hohe Verantwortung hin, die diese Aufgabe mit sich bringt: „Die Menschen werden Vertrauen zu Ihnen haben, aber Sie werden auch dabei helfen müssen, Entscheidungen zu treffen. Man wird Sie um Rat fragen und so werden Sie ein Stück

Schicksal sein, für die Kinder und ihr zukünftiges Leben“. Denn es geht auch darum, dass „Familien aus unterschiedlichen Nationen haben und jetzt lernen müssen, loszulassen, und ihren Kindern zu gestatten, ihr Leben selbst zu gestalten, ohne dass sie selbst ihre Traditionen und Anschauungen verleugnen müssen“. Kinder müssen in die Kindergärten gehen, um so früh wie möglich deutsch zu lernen. Alle Kinder müssen an Klassenfahrten teilnehmen und Abitur machen dürfen. Und er skizzierte noch einmal die Aufgabe der Stadtteilmütter: „Sie sind die Verbündeten der Kinder und haben die Aufgabe, Menschen zu informieren, zusammenzubringen und das Zusammenleben im Bezirk zu verbessern“.

Nach den feierlichen Reden erhielt jede Stadtteilmutter ihr Zertifikat und den roten Schal, ihr Erkennungszeichen, zusammen mit der eigens für sie angefertigten rot-weißen Stadtteilmüttertaste voller Infomaterial für die Familien. Und mit einem Überraschungsschaulauf der verschiedenen Nationen (organisiert von den Stadtteilmüttern vom QM Richardplatz) und bei multikulturellen Häppchen ging die Veranstaltung dann fröhlich und zwanglos zu Ende.

Wenn Sie selbst Stadtteilmutter werden wollen oder Bedarf an Familienbesuchen haben, hier bekommen Sie Informationen:

Diakonisches Werk Neukölln-Oberspree  
„Stadtteilmütter in Neukölln“  
Tel. 6809 41-85 /-99  
Ansprechpartnerin: Muna Naddaf  
stadtteilmuetter@diakonisches-werk-berlin.de

## Jugendzentrum UFO // Kinderclub Hüpferling



Das Team: Hasan Büyükyurt, Daniela Becker, René Schindler



Das UFO heißt so, weil es wie ein Unbekanntes Flug-Objekt aussieht. Vor zehn Jahren (Sommer 1997 war Eröffnung) ist es in der Gropiusstadt „gelandet“ und seitdem wird hier „Jugendarbeit“ gemacht. Das bedeutet, dass Hasan Büyükyurt und sein Team sich um die Kids und Jugendlichen aus der Umgebung kümmern und ihnen ein Freizeithaus geschaffen haben. Das UFO ist rund (wie eine fliegende Untertasse eben), ein offenes Haus und umgeben von einem sehr schönen Garten, wo man wunderbar „abhängen“ kann, grillen und Feste feiern. Innen ist es hell und bunt. Die Kinder von 6 -12 Jahren gehen in den Kinderclub Hüpferling in der ersten Etage. Dort kann man basteln und spielen, faulenzten oder Hausaufgaben machen. Es ist immer jemand da, der hilft, oder Ideen hat, so dass es nicht langweilig wird.

Unten sind die „Großen“. Und das sind im UFO die Jugendlichen bis 18 Jahre aus der unmittelbaren Umgebung. Jungen und Mädchen, türkische, deutsche, arabische Jugendliche, auch behinderte Jugendliche sind dabei und jeder ist hier willkommen. Die Sozialpädagogen haben ihnen im UFO einen Raum geschaffen, wo sie unter sich sein können und Musik hören, im Internet surfen oder draußen Fußball spielen. Spaß haben, reden, lachen, zusammen sein.

Drei fest angestellte Sozialpädagogen bilden zusammen mit den Honorarkräften das Team. Jeder bietet andere Aktivitäten an: Daniela macht meistens die Kochgruppe, René

fährt z.B. einmal jährlich mit einer Gruppe segelfliegen. Aber der pädagogische Ansatz im UFO ist situativ, das bedeutet, die Betreuer richten sich mit ihrem Angebot nach den Wünschen und Interessen der Kinder und Jugendlichen. Zum Team gehören auch noch zwei Streetworker. Sie gehen raus auf die Straße und versuchen, die Jugendlichen zu erreichen, die draußen „abhängen“ und nicht den Weg ins Jugendzentrum finden.

Wenn's Probleme gibt, im UFO wird geholfen und drüber gesprochen. Es gibt nicht viele Regeln, aber an die, die's gibt, muss jeder sich halten. Respektvolles Miteinander ist dem Team sehr wichtig. Ansonsten soll jeder sich wohlfühlen: „Das hier ist Ever Haus!“

### Verantwortlich:

Hasan Büyükyurt ist 51 Jahre alt, in der Türkei geboren und 1977 nach Berlin gekommen. Er hat an der FU zuerst Geologie studiert, dann die Ausbildung als Erzieher gemacht und lange im Kitabereich gearbeitet. Danach hat er Sozialpädagogik studiert und 1997 seinen Abschluß gemacht. Zwischenzeitlich war er als Privatdozent im Berufsfortbildungswerk tätig. Seit 2005 arbeitet er in der Jugendförderung und seit April 2006 hat er im UFO die leitende Funktion übernommen. Er ist Pädagoge mit Leib und Seele:

„Es läuft viel Sozialarbeit hier. Wir sind Ansprechpartner für die Jugendlichen. Wenn sie Probleme in der Schule oder zuhause haben, versuchen wir, gemeinsam eine Lösung zu finden. Wir treffen uns mit den Eltern, beraten sie und arbeiten mit den Schulen und dem Jugendamt zusammen.“

### Angebote:

- Medienbereich: Surfen im Internet & Computerspiele
- Hausaufgabenbetreuung
- Berufsberatung/Bewerbungstraining (vom Diakonischen Werk)  
Di 16:00 - 18:00 Uhr
- Billard, Kicker
- Gesellschaftsspiele
- Basteln & Kreatives Gestalten
- Holzarbeiten, Bauen
- Kochgruppe  
Do ab 17:00 Uhr
- Tischtennis
- Tanzen
- Fußballgruppe/ Ligaspiele (bis 14 Jahre)  
Fr 15:00 - 19:00 Uhr
- Sportraum & Sport im Freien (Basketball, Volleyball)
- Tonstudio
- Relax-Raum

Jugendclub UFO  
Lipschitzallee 27  
12351 Berlin  
Tel. 603 33 55

#### Öffnungszeiten

Mai - September:

Mo - Do, Sa + So 14:00 - 20:00 Uhr  
Fr 13:30 - 21:00 Uhr

Oktober - April:

Mo - Do 14:00 - 21:00 Uhr

Fr 13:30 - 22:00 Uhr

Sa 15:00 - 21:00 Uhr

So 14:00 - 20:00 Uhr

Undine Ungethüm



Jugendclub UFO

## Nun wird's wohl doch noch richtig Sommer!

Puh – das war wirklich knapp! Der Artikel über unser Schwimmbad ist ja der Aufmacher und wäre beinahe ins Wasser gefallen. Als die Kiezreporterin das Titelfoto machen wollte, hat es dermaßen geregnet, dass einer der netten Schwimmmeister vom Kombibad sie freundlicherweise mit einem riesigen Langnese-Schirm durch das ganze Bad und bei strömendem Regen wieder hinausbegleitet hat. Das Titelblatt stand auf der Kippe, denn natürlich wollten wir ein richtiges Sommerbild mit vollem Schwimmbad, möglichst Schlangen vor dem Sprungturm und nicht ein verregnetes Bad ohne Badegäste. Der Himmel hatte dann kurz vor Drucklegung noch ein Einsehen, der *Walter* hat ein schönes Titelblatt bekommen und Sie haben ab jetzt hoffentlich einen wunderschönen Sommer!

### Kombibad Gropiusstadt

Kombibad heißt, Hallenbad und Freibad in einem. Eröffnet wurde es 1974 vom damaligen Bürgermeister Klaus Schütz. Unser Schwimmbad ist wunderschön gelegen. Glauben Sie nicht? Sie finden die Kreuzung Fritz-Erler-Alle/Lipschitzallee nicht idyllisch? Vielleicht nicht auf die übliche Art, aber gehen Sie mal rein, um Sie herum ist nur Grün, Wiese, Bäume und Büsche und zwei große türkisblaue Wasserbecken. Und über Ihnen ragen majestätische 16 Stockwerke im Halbrund auf: Das Gropiushaus, das berühmteste Gebäude der Gropiusstadt. So eine futuristische Kulisse findet man so schnell nirgendwo.

Das Sommerbad hat 42.000 Quadratmeter Liegefläche. Ein Familienbecken (Nichtschwimmerbecken, Wassertiefe von 0,60 m – 1,20 m), ein 50-m-Sportbecken (Wassertiefe 1,80 m, im Sprungbecken 3,80 m) und ein kleines Planschbecken für Kleinkinder. Durchschnittlich besuchen zwischen 50.000 und 100.000 Besucher jeden Sommer das Bad (je nach Wetterlage!), ca. 1.500 Leute jeden Tag, zu Spitzenzeiten auch schon mal 5.000! 3.328 Kubikmeter Wasser sind in den Becken und das Ganze zu unterhalten, kostet ca. 200.000 Euro im Jahr.

Acht Schwimmmeister wachen drinnen und draußen über die Badegäste. Das Team ist gemischt, der jüngste ist 20 Jahre alt und der älteste ist seit 36 Jahren Bademeister und hat eine Menge Erfahrung. Der *Walter* hat ihnen ein paar Fragen gestellt.

### Interview

*Wie wird man denn Bademeister?*

Ich bin Schwimmmeister oder Angestellter für Bäderbetriebe, das ist eine 3-jährige Ausbildung. Dazu gehört z. B. Rettungsschwimmen

#### Die Schwimmmeister



und Erste Hilfe. „Rettungsschwimmer Silber“ ist die Voraussetzung für den Beruf. Aber man kann es auch als Umschulung machen, ich hab vorher Schornsteinfeger gelernt und eine Umschulung zum Schwimmmeister gemacht.

*Und sind Sie gerne Schwimmmeister?*

Ja, immer noch. Im Sommer ist das doch ein angenehmer Job, und draußen an der frischen Luft ist doch immer schön zu arbeiten.

*Was machen Sie denn im Winter?*

Im Winter sind wir eben in der Halle, hier im Kombibad ist das ja praktisch.

*Wie sieht denn Ihr Arbeitsalltag aus, was hat denn ein Bademeister für Aufgaben?*

Vor allem Aufsicht führen, das heißt, gucken, dass keiner verletzt ist oder absinkt. Wir müssen alles im Blick haben und zwar müssen immer mehrere einen Blick drauf haben! Wir

haben hier drei verschiedene Schwerpunkte zu beaufsichtigen und da sitzt jeweils ein Kollege und einige laufen auch um die Becken herum. Die Überprüfung der Wasserwerte gehört dann natürlich auch noch zu unseren Aufgaben. An schlechten Tagen sind wir teils in der Halle, teils draußen und an schönen Tagen, da braucht man natürlich jeden Mann.

*Wie wird das Wasser gereinigt, wird es abends abgelassen?*

Nein, nur einmal im Jahr wird das Wasser abgelassen, es wird permanent umgewälzt, ausgetauscht, desinfiziert, Chlor zugegeben und Frischwasser wird zugeführt. Und die Beckenböden werden täglich gesaugt, wir haben dafür einen Unterwassersauger. Das muss man sich vorstellen wie einen normalen Staubsauger, der saugt den Beckenboden ab und alle Dreckpartikel werden mit aufgesaugt.

*Was findet man denn so im Wasser und was bleibt abends liegen?*

Im Wasser mal 'n Haargummi, mal 'n Ohring oder so was. Und draußen Badeanzüge, Handtücher, Badelatschen. Wir haben ja unseren Fundus, da können die Leute kommen, ein paar Tage später und dann kann man seine Sachen da wiederbekommen.

#### Fast schwerelos



Sommerbad mit Skyline

## Rutschpartie

Wie ist denn das Publikum hier?

Komplex, gemischt, alles, also von jung zu alt, von deutsch bis multikulti, eben normales Berliner Publikum. Wir haben hier eigentlich ein sehr gutes Publikum. Ich hab' 32 Jahre in Kreuzberg gearbeitet, das war natürlich was anderes. Hier hält sich das in der Waage, das ist schon 'n nettes Publikum.

Gibt es Probleme mit den Jugendlichen, müssen Sie sie oft zur Ordnung rufen?

Die benehmen sich hier einigermaßen und wir haben kaum Widerstände. Manchmal muss man schon mal was sagen, aber man muss ja auch dabei sehen, dass man selber mal jung war, und dass man gewisse Dinge in der Jugend auch gemacht hat. Ein bisschen Feingefühl muss man schon haben. Man kann ja auch mal weggucken...!

Und so mit brachialer Gewalt da rein und „Du gehst jetzt nach Hause“, so was bringt erst Unruhe ins Bad. Wenn's mal Probleme gibt, versucht man, den Kontakt herzustellen. Und wichtig ist natürlich, nicht immer durch die Sprechanlage zu rufen, sondern zu den einzelnen hinzugehen. Ein Gespräch Auge in Auge ist immer besser als irgendwelche, die durch die Flüstertüte blaffen.

Gab es Unfälle hier im Bad?

Also hier ist noch nicht viel passiert, - bis auf dass ein Mädchen vom Dreier gesprungen ist und halb auf den Beckenrand geknallt ist. Die Hälfte von ihr war im Wasser und die andere Hälfte auf'm Beckenrand, aber der Kleinen ist Gott sei Dank nix passiert, sie kam am nächsten Tag schon wieder. Sie war so 12 Jahre und hatte nur 'n paar Prellungen, das war's. Also das war wirklich Glück!

Vielen Dank für das Gespräch!

Undine Ungethüm

### Kombibad Gropiusstadt (Sommerbad)

Lipschitzallee 27-33, 12351 Berlin

Tel. 60 97 19-0

<http://www.berlinerbaederbetriebe.de/>

Öffnungszeiten:

09.07. bis 26.08. tgl. 7:30 - 20:00 Uhr

27.08. bis 02.09. tgl. 7:30 - 19:00 Uhr



Mit einem großen kinderfreundlichen Fest wurde am 16. Juni 2007 der Rodelberg mit der längsten Rutsche Neuköllns von der DEGEWO offiziell eingeweiht.

An diesem Tag haben Eltern und Kinder den Rodelberg, der von der DEGEWO im letzten Jahr gestaltet und mit einer Boule-Bahn,

einer Tischtennisplatte und einem BMX-Parcours bestückt wurde, in Besitz genommen und die von der Wohnungsbaugesellschaft organisierten Spiel-, Aktions- und Sportangebote voll auskosten.

Es gab eine Hüpfburg, Kistenklettern, ein Riesen-Trampolin, einen weiblichen Clown, der lustige Spiele mit den Besuchern gemacht hat, und noch viel mehr.

Die 15 Meter lange, silberne, auf dem Berg installierte Edelstahlrutsche wurde an diesem Tag von Schulkindern und sogar von Senioren „bis zum Abwinken“ berührt und zauberte dem bunten Völkchen ein Lächeln ins Gesicht.

Wir denken: Rutschen kann man nicht genug haben!

Mustafa Akça



## Sommerferienangebote - Was ist los in der Gropiusstadt?



Wir haben mal zusammengestellt, was Kinder und Jugendliche hier in der Gropiusstadt in den Ferien alles so machen können. Es gibt jede Menge Sport- und Spielangebote, Entdeckertouren, Schwimm- Tanz- oder Kletterkurse. Auf zwei Plätzen finden offene Angebote in der Ferienzeit statt. Bei manchen Aktivitäten muss man sich anmelden, zu den Platzspielen oder in die Jugendclubs kann man einfach hingehen, jeder ist willkommen.

Kommt vorbei und macht mit! Wir wünschen Euch viel Spaß und schöne Ferien!!

### Platzspiele an der Hirtsieferzeile

Jugendclub UFO / Kinderclub Hüpfertling  
Lipschitzallee 27  
12351 Berlin  
Tel. 603 33 55

Mo 16.07.- Fr 03.08. 14:00 -19:30 Uhr  
Verschiedene Spiele und Bastelangebote für Kinder auf dem Spielplatz gegenüber vom Einkaufsladen Penny

### Platzspiele auf dem Rotraut-Richter-Platz / ASP Wutzkyallee

Veranstalter: Bezirksamt Neukölln von Berlin - Abt. Jugend – Jug SO  
Kinderclubhaus „Zwicke“ /Jugend- und Kulturzentrum Wutzkyallee JuKuZ in Kooperation mit dem ASP an der Bahnschiene e.V. und Ghost e.V.

Fr 20.07. ASP Wutzkyallee  
15.00 Spiel- und Sportangebote  
16.00 Jonglieren + Einradfahren  
17.00 Wochenend-Abschlussfeier mit Lagerfeuer und Überraschungen

Mo 23.07. ASP Wutzkyallee  
15.00 Spiel- und Sportangebote  
16.00 wir malen mit Window Colors  
16.00 Jonglieren + Einradfahren

Di 24.07. Rotraut-Richter-Platz  
15.00 Sportangebote  
16.00 Jonglieren + Einradfahren  
16.00 wir basteln Gipsmasken

Mi 25.07. Rotraut-Richter-Platz  
15.00 viele Sportangebote  
16.00 Jonglieren + Einradfahren  
16.00 wir basteln Ketten

Do 26.07. Rotraut-Richter-Platz  
15.00 viele Sportangebote  
16.00 Jonglieren + Einradfahren  
16.00 wir schminken uns

Fr 27.07. ASP Wutzkyallee  
15.00 Spiel- und Sportangebote  
16.00 Jonglieren + Einradfahren  
17.00 Wochenend-Abschlussfeier mit Lagerfeuer und Überraschungen

Mo 30.07. ASP Wutzkyallee  
15.00 Spiel- und Sportangebote  
16.00 wir malen mit Window Colors  
16.00 Jonglieren + Einradfahren

Di 31.07. Rotraut-Richter-Platz  
15.00 viele Sportangebote  
16.00 Jonglieren + Einradfahren  
16.00 Stoffmalerei (bitte 1 weißes T-Shirt mitbringen)

Mi 01.08. Rotraut-Richter-Platz  
15.00 viele Sportangebote  
16.00 Jonglieren + Einradfahren  
16.00 wir basteln Ketten

Do 02.08. Rotraut-Richter-Platz  
15.00 viele Sportangebote  
16.00 Abschlussfest mit Jonglieren + Einradfahren

Fr 03.08. ASP Wutzkyallee  
15.00 Spiel- und Sportangebote  
16.00 Jonglieren + Einradfahren  
17.00 Wochenend-Abschlussfeier mit Lagerfeuer und Stockbrot

...viele Sportangebote heißt: Fußball auf Hockeytore, Federball, Großfigurenschach, Volleyball, Tischtennis, Tauziehen usw.

### Projektwerkstatt im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

Di - Fr 14:00 - 18:00 Uhr  
Bat-Yam-Platz 1  
12353 Berlin  
Tel. 604 900 55  
team@projektwerkstatt-berlin.de

Liebe Kinder, vom 6. - 25. August 2007 sind eure Spürnasen gefragt.

Als rasende Reporter führt uns die Reise an eure Lieblingsorte und zu noch unerforschten Plätzen in der Gropiusstadt. Ihr dürft selbst bestimmen wo ihr es schön findet 😊 und wo nicht. ☹️

Später geht es dann an den PC und wir bauen eure eigene Internetlandkarte mit den spannendsten und langweiligsten Orten für Kinder. Meldet euch an und begeht euch mit uns gemeinsam auf Entdeckungsreise!

Wann:  
Mo 06.08. - Fr 25.08. 09:00 - 16:00 Uhr  
Treffpunkt: Projektwerkstatt im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

Anmeldung telefonisch unter: 604 900 55 oder persönlich in der Projektwerkstatt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Mitzubringen sind:  
- Verpflegung  
- Wetterfeste Kleidung (wir sind viel draußen unterwegs)  
- viel Neugier und gute Laune

### MädchenSportZentrum „Wilde Hütte“

Wildhüterweg 2  
12353 Berlin  
Tel. 604 10 93

Sommeraktivitäten:  
Fr + Sa 20./21.07. + 14./15.08.  
16:00 - 12:00 Uhr Tanz Workshop mit Übernachtung

Do 26.07. + 02.08.  
19:00 - 22:00 Uhr Climb together ♀+♂  
Ort: Mount Buckow  
Bitte meldet Euch an!

### ASP Wildhüterweg

Wildhüterweg 1-3  
12353 Berlin  
Tel. 604 10 78

Während der ganzen Ferien geöffnet,  
Mo – Fr 12:00 – 18:30  
Unterschiedliche Spiel- und Sportangebote

### Kinderclubhaus Zwickauer Damm

Zwickauer Damm 112  
12355 Berlin  
Tel. 661 12 74  
kchzwick@gmx.de

Jeden Tag ab 12:00 Uhr offener Spielbetrieb

Fr 20.07. 15:00 Uhr - Spiele-Olympiade

Mo 23.07. 14:00 Uhr - Billardtturnier

Do 26.07. 14:00 Uhr - Computerwettspiele

Fr 27.7. 14:00 Uhr - Wir backen Eierkuchen  
(Kosten: 50 Cent)

Mo 30.07. 14:00 Uhr - Wasserschlacht

Mi 01.08. 14:00 Uhr - Wir kochen  
(Kosten: 50 Cent)

Fr 03.08. 14:00 Uhr - Grosses Kickerturnier

Di 07.08. 12:00 Uhr - Picknick (Jeder bringt etwas mit)

Mi 08.08. 14:00 Uhr - Fußballspiel  
(kl. Tore)

Fr 10.08. 14:00 Uhr - Grosse Wasserschlacht

Mo 13.08. 14:00 Uhr - Wir backen Eierkuchen (Kosten: 50 Cent)

Di 14.08. 15:30 Uhr - Wir backen leckere Pizza (Kosten: 1 Euro)

Mi 15.08. 14:00 Uhr - Grosses Tischtennisturnier

Do 16.08. 12:00 Uhr - Brunch  
(Jeder bringt etwas mit!)

Fr 17.08. 14:00 Uhr - Wir schminken uns

Mo 20.08. 14:00 Uhr - Holzscheiben-Turnier

Di 21.08. 14:00 Uhr - Spaghetti-Essen  
(Kosten: 1 Euro)

Mi 22.08. 14:00 Uhr - Wir fahren ins Strandbad Grünau

(Kosten: 3 Euro + Fahrgeld)

Fr 24.08. 15:00 Uhr - Lagerfeuer und Grillen

Do 12.07. - Fr 03.08. gibt's immer ab 15:00 Uhr Platzspiele auf dem Rotraut-Richter-Platz/ ASP Wutzkyallee (siehe linke Seite)

### Ferierschwimmkurse im Kombibad Gropiustadt

Lipschitzallee 27-33  
12351 Berlin

Ferierschwimmkurse für Kinder ab 5 Jahren, Anfänger und Fortgeschrittene

16.07. – 03.08. / 06.08. – 24.08.

Immer Mo - Fr 09:00 - 09:45, 10:00 - 10:45, 11:00 - 11:45, 14:00 - 14:45, 15:00 - 15:45 oder 16:00 - 16:45

Kosten pro Kurs: 65,00 €

Anmeldung und Info unter Tel. 609 71 90

### Open Air auf dem Lipschitzplatz

Auf dem Lipschitzplatz wurde beim Gropiusstädter Musiksommer am 23.6. wieder gerockt!

Trotz des feucht-fröhlichen Wetters waren viele Besucher gekommen und sie wurden nicht enttäuscht. Die Veranstalter, das JuKuZ Wutzkyallee in Zusammenarbeit mit der Wohnungsbaugesellschaft Gehag und Stadtleben e.V. präsentieren das Open-Air-Konzert bereits zum fünften Mal.

Diesmal spielten die Bands Tatva, Empty Guns, Foreshadowing, D-Rive und Loraine und nutzten die Kulisse inmitten der Hochhäuser für Independent, Alternative Rock und Hip-Hop. We hope that you enjoyed the show!



## Ein Raum von Schülern für Schüler



Am 09.07.2007 wurde in der Walter-Gropius-Schule die Einweihung des neuen Aufenthaltsraums für die Kursoberstufe gefeiert. Die Schüler haben mit einem Grillfest auf dem Hof gefeiert, es gab Fleisch, Würstchen und alkoholfreie Getränke und alle waren gut drauf und froh, dass sie endlich einen Platz für sich haben, wo sie in Springstunden arbeiten und ausruhen können.

Bisher gab es nämlich keinen Aufenthaltsraum für die Oberstufenschüler, nur die alte „Teestube“, ein Raum, der auch vom Redaktionsteam der Schülerzeitung „Walters wilde Welt“ genutzt wurde und der sehr heruntergekommen und weder zweckmäßig noch gemütlich war.

Da kein Geld für die Renovierung vorhanden war, haben die Schüler beschlossen, das Ganze selbst in die Hand zu nehmen. Die Schülerzeitung hat etwas beigesteuert (sie wird durch Verkaufserlös und Sponsorengelder finanziert) und die Schule hat die Farbe finanziert und den Grundanstrich der Wände übernommen. Das restliche Geld (z.B. für Stoff für die Sitzmöbel, die Aufarbeitung der alten Möbel und andere notwendige Anschaffungen) haben sich die Schüler mit Kuchenverkäufen in der Schule selbst verdient.

Das Organisations- und Renovierungsteam (Nadine Globig, Thomas Molski und Kai Winter) hat seit den Osterferien an dem Raum gearbeitet. Sie haben die alten, kaputten Möbel entsorgt, noch brauchbare aufgearbeitet und neu lackiert, die Sitzmöbel neu bezogen und das Bild von Walter Gropius an die Wand gemalt. Sie haben das alles in ihrer Freizeit gemacht, teilweise nachmittags und abends, einmal sind sie sogar in der Schule

eingeschlossen worden, weil der Hausmeister nicht Bescheid wusste...!

Auch die Oberstufentutorin Ursula Berg hat durch ihr großes Engagement dazu beigetragen, dass dieser Aufenthaltsraum realisiert werden konnte. Als beratende Lehrerin für die Schülerzeitung, deren Redaktionsraum die alte Teestube war und ist, hat sie sich eingesetzt, mitgeholfen, Geld locker gemacht und den Schülern mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Und jetzt ist es geschafft. Der Raum ist wunderschön geworden: Hell, freundlich, gemütlich, viele Schüler können dort Platz finden. An den Tischen kann man arbeiten und auf dem orangefarbenen Sofa wunderbar relaxen und diskutieren.

Ein schönes Beispiel für Eigeninitiative und Power!



Organisation +  
Realisierung: Note 1!

Eröffnungsfest

## Jedermann-Pokal: Mitspieler gesucht

Am 25. August 2007 wird zum 5. Mal der Jedermann-Pokal im Werner-Seelenbinder-Sportpark (Platzanlage des Fußballvereins Tasmania Gropiusstadt) ausgespielt. Initiiert wurde der Pokal von den Wohnungsbaugesellschaften GEHAG und DEGEWO zusammen mit dem Fußballverein Tasmania Gropiusstadt. Schirmherrin ist die Schauspielerin Brigitte Grothum.

Die Mietermannschaft der GEHAG sucht noch Mitspieler aus der Gropiusstadt, die gemeinsam das Leder treten wollen. Gespielt wird auf einem Kleinfeld. Es werden rund 16 Mannschaften erwartet. Der Anpfiff erfolgt um 10:00 Uhr. Auch das Quartiersmanagement Gropiusstadt hat eine Mannschaft gemeldet und freut sich auf die Begegnung mit den anderen Mannschaften.

Weitere Infos bei der GEHAG Öffentlichkeitsarbeit, **Telefon: 897 86 102**.

Wer in der Mietermannschaft mitspielen möchte, kann sich auch unter [info@gehag.de](mailto:info@gehag.de) anmelden.

**25.08.07, 10:00 Uhr**

Werner-Seelenbinder-Stadion Neukölln  
Oderstraße 182, 12051 Berlin



## Gropiusstadt Gewerbe

### Atrium Restaurant



Atrium-Team



Seit dem 21.04.07 gibt es endlich wieder ein Restaurant im Gemeinschaftshaus.

Das Atrium ist Restaurant und Bistro. Der Name kommt aus dem Griechischen und bedeutet Empfangshalle/Innenhof, aber im weiteren Sinn auch Treffpunkt. Und das möchte das Atrium für die Gropiusstädter gern werden.

Die Besitzerin, Brigitte Temke-Rosada, ist gerade in Alt-Glienicke zur Powerfrau des Jahres gewählt worden. Sie kommt ursprünglich aus der Modebranche, hat dann umgesattelt und am Anfang in Postkantinen Brötchen geschmiert, bevor sie das erste Restaurant eröffnet hat. Zum Beispiel hat sie die Kantine im Bundeskartellamt und das Restaurant im Sportkasino Britz bewirtschaftet. Sie ist temperamentvoll und freundlich und hat sich viel Mühe mit dem Atrium gegeben: Innen ist es mit warmen rostroten Wänden, dunklem Holz und Blumen auf jedem Tisch von ihr selbst gestaltet. Es gibt zwei Terrassen, die eine mit fröhlich orangefarbenen leuchtenden Stühlen zum Bat-Yam-Platz hin, aber es gibt auch noch eine zweite auf dem Innenhof vom Gemeinschaftshaus. Hier kann man im Sommer wunderbar ruhig sitzen.

Was viele nicht wissen: Zum Atrium gehört eine Kegelbahn! Im Keller gibt es zwei Bahnen (Stunde/Bahn 6,50 €) und alles ist neu gemacht. Hier kann man sich mit Freunden treffen und sehen, ob es einer schafft, alle Neun umzulegen.

Das Atrium bietet deutsche und internationale Küche, mit Wochenkarte und saisonal wechselndem Angebot. Es gibt Seniorenteller, Fischspezialitäten, Lamm, Steaks (jetzt mit Pfifferlingen!) und alle Gerichte kosten weniger als 10,- €. Das Atrium bietet Catering für private Feiern an. Besprechen Sie ihre Vorstellungen mit Frau Temke-Rosada, es gibt verschiedene Angebote für jeden Geldbeutel.

Atrium Restaurant  
Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin  
Tel. 67 06 56 78  
Mo Ruhetag, Di - So 9 Uhr - ?

### Betty's Café

An der Kreuzung Fritz-Erler- /Ecke Lipschitzallee, gegenüber vom Schwimmbad hat ein neues Café aufgemacht. Früher war hier 25 Jahre lang das legendäre Schneckenhaus. In den letzten Jahren hat immer wieder der Besitzer gewechselt und jetzt also Betty's Café. Der Name kommt von der amerikanischen Comicfigur Betty Boop. Und so ist es im 60er Jahre Retro-Stil gehalten: Innen kreisrund (Schneckenhaus!), um den Holztresen in der Mitte gruppieren sich gemütliche cremefarbene Sitznischen mit Ledersofas und Clubsesseln. Eröffnungsfeier war am 23.06. und obwohl die Baumaßnahmen noch nicht ganz abgeschlossen sind, ist jetzt jeden Tag ab 10 Uhr geöffnet. Das Team um Mathias Fischer hat alles umgebaut und neu gestaltet und sich viel vorgenommen: Betty's Café ist Eiscafé (mit original italienischem Eis!), Café mit hausgemachtem Kuchen und Torten, Restaurant und Barbetrieb mit Cocktails und der entsprechenden Lounge-Atmosphäre. Im Garten rundherum wird es verschiedene Bereiche geben: Vorn den Café-Bereich, eine mediterrane Terrasse (die Plastikstühle kommen noch weg!) und den Beach-Bereich mit Sand, Hollywoodschaukeln und weichen Polstern, eine richtige Chill-Area!

Der Geschäftsführer Mathias Fischer möchte, dass die Gropiusstädter sich hier wohl fühlen, alle sind willkommen: Ältere Menschen, Fami-

Betty's Café  
Fritz-Erler-Allee 110, 12351 Berlin  
Geöffnet Mo-Do 10 - 0 Uhr  
Fr, Sa 10 - ? Uhr, So 10 - 0 Uhr  
Tel. 67 12 31 51

lien mit Kindern, Hausfrauen, Geschäftsleute, Jugendliche. Er lebt selbst in der Gropiusstadt und ist hier aufgewachsen. Ursprünglich Rettungsassistent, hat er dann eine Ausbildung in der Systemgastronomie gemacht und in verschiedenen Häusern gearbeitet. Ihm ist vor allem wichtig, frische, ordentliche Küche zu bezahlbaren Preisen bieten. Kein Nullacht-fünfzehn-Angebot, sondern traditionelle Küche mit Phantasie, sorgfältig zubereitet. Hier gibt's die echte Rixdorfer Fassbrause auch tatsächlich vom Faß. Und Betty's Café soll eine Institution werden hier in der Gropiusstadt, am Wochenende gibt's ein großes Brunch-Bufferet, es wird Veranstaltungen geben, Themenabende, „...was hier nämlich fehlt, ist Leben!“

Das finden wir auch. Leider gibt's ja in der Gropiusstadt wenig Leben auf der Straße. Denn dazu gehören unbedingt Strassencafés, Restaurants und Biergärten, wo man draußen sitzen kann. Deshalb freuen wir uns, dass jetzt zwei neue gastronomische Betriebe aufgemacht haben, die unsere Straßenkultur ein bisschen beleben, und wünschen beiden Betrieben viel Glück!



Betty's Beach: Strandflair zwischen Hochhäusern

Betty's Team



## Veranstaltungen in der Gropiusstadt

Informationen zu Eintrittspreisen, Gutscheinen, etc. bitte bei den jeweiligen Veranstaltungsorten erfragen!

### Kultur

**Gemeinschaftshaus Gropiusstadt**  
Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin  
Tel. 68 09 14 13  
Fax 68 09 14 20  
[www.kultur-neukoelln.de](http://www.kultur-neukoelln.de)

Das Gemeinschaftshaus Gropiusstadt ist während der Berliner Sommerferien vom 12. Juli - 25. August 2007 geschlossen.

Fr 03.08. 18:00 – 23:00 Uhr  
Veranstaltungsort: Hotel Estrel Sonnenallee 225  
■ **„Sommernachtsball“**  
Für Musik und gute Unterhaltung sorgt die „Combo Zölla“. Kabarettistische Show-Einlagen: die Chansonetten Helga-Maria Fuchs, Gerlinde Kependorff, am Piano Klaus Schäfer. Kaltes und warmes Buffet, Veranstalter: Seniorenservice Karten: 22,- €, erm. 11,- € Kartenverkauf: Rathaus Neukölln, Zi. A024, Tel. 6809-2041

Do 30.08. 10:30 Uhr  
Kleiner Saal  
**Kindertheater Zwischenraum**  
■ **Hündchen und Kätzchen**  
Ein spannendes Handpuppenspiel für Kinder ab 4 Jahren

Ab 4 Jahren  
Eintritt: 3,50 € / 5,- €

Fr 31.08. 18:00 Uhr / Foyer  
**Ausstellungseröffnung der Malgruppe Aquarelle**  
■ **„Freude an der Farbe“**  
Aquarelle – der Name sagt es bereits: Das Aquarell steht im Mittelpunkt der neunköpfigen Malgruppe, die seit 1989 das gemeinsame Hobby teilen. Farbenfroh sind die ausgesuchten Naturmotive, die nach Skizzen und Photographien entstehen. Auch das eine oder andere Stillleben ist darunter zu entdecken.  
Ausstellungsdauer: 31.08. - 22.09.

### Soziokulturelles

**ImPuls e.V., „MannOMann“**  
Gemeinschaftshaus Gropiusstadt, Bat-Yam-Platz 1  
12353 Berlin  
Tel. 6809-1415

Sa 21.07.  
■ **Reise nach Stralsund**  
Infos nach Anmeldung  
Tel. 6809 1415 oder 0163 21 00 582

immer Mi, Do 17:00 - 20:00 Uhr  
■ **Sportgruppe (Volleyball, Tennis)**

immer So 15:00 - 18:00 Uhr  
■ **Sportgruppe (Volleyball)**  
Ort: auf dem Sportplatz ehem. Clay-Oberschule (Lipschitzallee)

So 05.08. 11:00 Uhr  
Lipschitzallee 50  
■ **Tischtennisturnier**

### Kinder und Jugendliche

**JuKuZ & ASP Wutzkyallee**  
Wutzkyallee 88-98  
12353 Berlin  
Tel. 661 62 09  
[team@wutzkyallee.de](mailto:team@wutzkyallee.de)  
[www.wutzkyallee.de](http://www.wutzkyallee.de)

Sommerpause (nur JuKuZ):  
06.08. - 26.08. (ASP bleibt geöffnet)

Vor der Sommerpause:  
Mo 16.07. - Fr 03.08.  
15:00-19:00 Uhr  
■ **Platzspiele –**  
Auf dem Rotraut-Richter-Platz am U-Bahnhof Wutzkyallee (siehe Ferienangebote).

So 29.07., Do 02.08., So 12.08., Do 16.08., So 26.08., Do 30.08., So 09.09.  
immer 16:00-18:00 Uhr  
■ **Brotbacknachmittage auf dem Abenteuerspielplatz**  
Brotbacken + Lagerfeuer. Wegen der großen Nachfrage wird um Voranmeldung gebeten!

Sa 01.09.  
**„Kultfaktor presents...“**  
■ **Multimedia-Veranstaltung (DJs, Livemusik, Lichtshow)**  
von unserem jugendlichen Tontechnik- & Multimediaverein

„Kultfaktor“  
Infos auf [www.kultfaktor.net](http://www.kultfaktor.net)  
Eintritt ca. 3,50 Euro

Fr 07.09. 16:00 - 20:00 Uhr  
■ **Disco**  
„keep on dancing“ für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, aktueller Schülerschein erforderlich  
Eintritt 50 Cent

Sa 08.09. 19:00 Uhr  
**Das Monatskonzert**  
■ **Live Konzert (Pop, Rock, HipHop, Metal)**  
Eintritt 1,- Euro

Sa 15.09.  
■ **Familienfest auf dem ASP**

**Jugendclub UFO**  
Lipschitzallee 27  
12351 Berlin  
Tel. 603 33 55

Mo 16.07. - Fr 03.08.  
14:00 - 19:30 Uhr  
■ **Platzspiele an der Hirtsieferzeile**  
Spielplatz gegenüber Einkaufsladen Penny: verschiedene Spiele und Bastelangebote für Kinder (siehe Ferienangebote)

**Kinderclubhaus Zwickauer Damm**  
Zwickauer Damm 112  
12355 Berlin  
Tel. 6 61 12 74

Mo 16.07. – Fr 03.08.  
15:00-19:00 Uhr  
■ **Platzspiele –**  
Rotraut-Richter-Platz am

U-Bahnhof Wutzkyallee (siehe Ferienangebote).

Fr 31.08. 17:00 - 19:00 Uhr  
■ **Disco**  
für Kids von 6 - 15 Jahren

**Kita Wildhüterweg, Wilde Hütte e.V., Janusz-Korczak-Grundschule, ASP Wildhüterweg Slam-Jam Projekt**

Fr 07.09. 15:00 - 21:00 Uhr  
■ **Fest: Hoch lebe der Dorfplatz**  
Gelände der Janusz-Korczak-Grundschule  
Spiele, Bühnenprogramm, Essen + Trinken, Informationen

### Kirchen

**St. Dominicuskirche**  
Lipschitzallee 74  
12353 Berlin  
Tel. 667 901-0

Sa 25.08. 19:05 Uhr  
■ **Sommerkonzert zum Ferien>aus>klang**  
An der Orgel: Dr. Dr. Mario Oliver Bohnhoff  
Eintritt frei, Spenden willkommen



Foto: Gabriele Kantel

## Kaffeetafel in der Gropiusstadt – zum 6. Mal!

Am 2. September ist es wieder soweit: Die längste Kaffeetafel in der Gropiusstadt wird wieder auf dem Wildmeisterdamm aufgebaut. Es gibt Kaffee und Kuchen mit dezenter Musikuntermalung unter alten Bäumen!

**Sonntag, 2. September 2007 von 15:00 bis 17:00 Uhr**

Wo? Wildmeisterdamm in der Gropiusstadt

Initiator: Arbeitskreis Kultur, Organisation: Verein Stadtleben e.V., Träger: Kulturamt Neukölln; Informationen unter Tel. 62 70 57 57

# Straßennamen

## Wer war eigentlich... ...der Wildmeister?

Der Wildmeisterdamm in der Gropiusstadt hat seinen Namen nicht von ungefähr: Wo heute die Großsiedlung mit 40.000 Bewohnern steht, befand sich noch zu Großvaters Zeiten ein berühmtes Jagdrevier, in dem vor allem die Prominenz der Kaiserzeit Rebhühnern, Trappen und Hasen nachstellte. Selbst Wilhelm II. ging hier auf Pirsch und verband das Vergnügen mit diplomatischen Gesprächen. Der Mann, der als Wildmeister des königlich-preußischen, später kaiserlichen Hofjagdamtes das Revier auf der Buckower Feldmark zu einem Paradies für die jagdbegeisterte Adelsschicht gestaltete, war Hugo Luther (1841-1901).



Das Grab des königlichen Wildmeisters ist noch heute auf dem alten Buckower Friedhof, Alt-Buckow 39b zu finden. Auf Initiative von Wildmeister Hugo Luther hin wurde in den Jahren 1885 und 1886 auch der alte Verbindungsweg zwischen Buckow und Ru-

dow zur Chaussee ausgebaut und mit zahlreichen Bäumen bepflanzt. Zur Erinnerung daran wurde diese alte Chaussee, die einst den Namen Buckower Straße und später dann Bahnhofstraße führte, im Jahr 1939 in Wildmeisterdamm umbenannt.

Der Wildmeisterdamm führt heute von der Johannisthaler Chaussee bis zum Kölner Damm und dann weiter als Fußweg vom Wermuthweg bis zur Fritz-Erler-Allee.

*Text: Wildmeister-Liebig-Oberschule*

## Lernen Sie Ihre Nachbarn kennen!



*Was sind Sie / was machen Sie?*  
Stadtteilmutter, ich berate Familien

*Seit wann leben bzw. arbeiten Sie hier in Gropiusstadt?*  
Seit 1988

*Wo ist Ihr Lieblingsplatz?*  
Im Sommer hier in der Gropiusstadt, im Winter wäre ich gern in meiner Heimat in Sri Lanka

*Sie sind (gute Eigenschaften)?*  
Ich bin freundlich, habe eine positive Lebenseinstellung und ich liebe Kinder

*Sie sind leider auch (schlechte Eigenschaften)?*  
Ich kann Ärger schlecht aushalten

*Was können Sie gut?*  
Singen und malen

*Und was überhaupt nicht?*  
Schwimmen

*Was würden Sie gern können?*  
Schwimmen!

*Was ist Ihre Lieblingsbeschäftigung?*  
Mich mit Kindern beschäftigen

*Was mögen Sie überhaupt nicht?*  
Fernsehen

*Welche Musik mögen Sie?*  
Tamilische Musik, religiöse Musik

*Ihre Lieblingssendung im Fernsehen?*  
Keine

*Was ist ihr Lieblingsessen?*  
vegetarisches Curry mit Reis

*Ihre Lieblings-Süßigkeit?*  
Mango-Früchte

*Was gefällt Ihnen an der Gropiusstadt?*  
Es gibt hier schön viel Grün, gute Einkaufsmöglichkeiten in den Passagen und die Verkehrsanbindung ist auch gut

*Und was stört Sie hier am meisten?*  
Dass es hier soviel Hundehaufen gibt

*Gibt es etwas, was Sie sich wünschen?*  
Dass die Miete nicht immer teurer wird!

*Was ist für Sie das Wichtigste im Leben?*  
Meine Familie

## Wichtige Rufnummern

Feuerwehr / Rettungsdienst 112

Polizei-Notruf 110

Giftnotruf rund um die Uhr 19 240

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 31 00 31 (rund um die Uhr)

- telefonische Beratung
- Information über Erste-Hilfe-Stellen
- Bereitschaftsärzte
- Apothekennotdienst (Info)

Bei lebensbedrohlichen Zuständen 112 anrufen!

Zuständige Erste-Hilfe-Stelle:

Graefestr. 89

10967 Berlin

Tel. 31 00 31

Allgemeinmedizinischer + Chirurgischer Dienst tgl. 10-22 Uhr

Kinderärztlicher Dienst Mi+Fr 15-22

Uhr, Sa+So 11-22 Uhr

Berliner Krisendienst Neukölln

Tel. 390 63-90

Karl-Marx-Str. 23

12043 Berlin

Krebs-Krisen-Telefon

Tel. 89 09 41 19 (auch für Angehörige)

Fr-So 18-21 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Tel. 83 22 90 00 - rund um die Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Tel. 890 04-333 - rund um die Uhr

(Auskunft)

Bürgeramt 5 / Meldestelle 50

Zwickauer Damm 52, 12353 Berlin

Tel. 6809-4377

Sprechstunden Bürgeramt:

Mo. 08.00-15.00 Uhr

Di., Do 11.00-18.00 Uhr

Mi., Fr. 08.00-13.00 Uhr

Der Polizeipräsident in Berlin

Abschnitt 56

Zwickauer Damm 58

12353 Berlin

Tel. 4664-556700

Geöffnet rund um die Uhr!

Deutsche Post

Filiale Lipschitzallee 72

12353 Berlin

geöffnet Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr



## Walter - Mitmachen

Wenn Sie Lust haben, am *Walter* mitzuarbeiten, kommen Sie zur Redaktionssitzung:

**Kiezredaktionssitzung Mo 20.08.2007 um 17:00 Uhr im Quartiersbüro**

Bitte melden Sie sich / meldet Euch vorher unter Tel. 60 97 29 03 an!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 24.08.2007

## Walter - Leserbriefe

**Ihre Meinung interessiert uns!**

Wenn Sie Ideen für den *Walter* haben, oder Ihnen etwas nicht gefällt, schreiben Sie uns eine Mail an [walterpost@qm-gropiusstadt.de](mailto:walterpost@qm-gropiusstadt.de) oder schicken Sie einen Leserbrief an

Redaktion *Walter*  
c/o Quartiersbüro  
Lipschitzallee 36  
12353 Berlin

Die Redaktion behält sich Kürzungen und auszugsweise Wiedergabe der Leserbriefe vor. Ebenfalls hat die Redaktion das Recht, Beiträge von Lesern ohne Angabe von Gründen nicht zu veröffentlichen.

## Impressum

Herausgeber: S.T.E.R.N. GmbH  
im Auftrag der Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung  
c/o Quartiersmanagement  
Lipschitzallee / Gropiusstadt  
Lipschitzallee 36, 12353 Berlin  
Tel. 60 97 29 03 Fax 60 97 29 04  
[qm-lipschitzallee@stern-berlin.de](mailto:qm-lipschitzallee@stern-berlin.de)

*Walter*-Redaktion 60 97 39 24  
*Walter*-Mail: [walter@qm-gropiusstadt.de](mailto:walter@qm-gropiusstadt.de)  
Web: [www.qm-gropiusstadt.de](http://www.qm-gropiusstadt.de)

V.i.S.d.P.: Martin Vöcks  
Redaktion: Undine Ungethüm  
Layout: Hans-Peter Bergner  
Druck: Union Druckerei Berlin GmbH  
Auflage: 4.000 Exemplare

Gefördert durch die Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung des Landes Berlin im  
Rahmen des Bund-Länder-Programms  
„Soziale Stadt“

Berlin, Juli 2007

*Für unverlangt eingesandte Fotos, Texte oder Illustrationen übernehmen wir keine Haftung.*

Quartiersmanagement

